

## **SuedLink: Ankündigung von archäologischen Voruntersuchungen in der Stadt Lauda-Königshofen**

Der Vorhabenträger TransnetBW GmbH plant den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink: Zur Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens sind bereits frühzeitig archäologische Voruntersuchungen erforderlich. Die Voruntersuchungen dienen der Erkundung und Dokumentation potenzieller archäologischer Fundstellen, die innerhalb des 1000-Meter-breiten Vorschlagskorridors liegen. Im Herbst erwarten wir die Entscheidung der Bundesnetzagentur zur Bundesfachplanung nach § 12 Netzausbaubaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Zum jetzigen Zeitpunkt steht die Entscheidung der Bundesnetzagentur als verantwortliche Genehmigungsbehörde noch aus. Daher führen wir die Voruntersuchungen auf eigenes Risiko und vorbehaltlich der behördlichen Entscheidung durch. Die Ergebnisse der Voruntersuchungen bilden eine wichtige Grundlage, um die Planungen der Bauphase vorzubereiten. Ziel ist es, den konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung fließen daher in die zu erstellenden Unterlagen nach § 21 NABEG ein. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Trassenverlauf verbunden.

### **Informationen zu den archäologischen Voruntersuchungen**

Die Untersuchung erfolgt mit nicht-invasiven Methoden, wie der Feldbegehung und geophysikalischer Prospektion und in seltenen Fällen mit gering-invasiven Methoden, wie der Metallsondenprospektion. Die Feldbegehung wird mit einem Team von 2-10 Personen durchgeführt, das systematisch ein Feld nach sichtbaren Oberflächenfunden absucht. Bei der geophysikalischen Prospektion kommen Magnetometer zum Einsatz, welche die Untersuchung des Bodens auf archäologische Fundstellen ermöglichen. In seltenen Ausnahmefällen werden bei der Feldbegehung Metallsonden verwendet, bei der der Einsatz von Spaten notwendig ist. Dabei werden Löcher von max. 30x30x30cm im Oberboden gegraben, um Funde zu bergen und anschließend wieder verfüllt. Über den Zeitraum der Untersuchungen werden Messpflöcke und Fluchtstangen für Markierungs- und Kartierungsarbeiten eingesetzt. Die Auswirkungen auf den Boden sind bei allen beschriebenen Maßnahmen minimal.

Im Rahmen der archäologischen Voruntersuchungen sind Mitarbeiter/innen mit Pkw, per Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an den Grundstücken entstehen. Baumaschinen werden bei diesen Maßnahmen nicht eingesetzt. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder den von ihnen beauftragten Firmen angemessen entschädigt.

### **Bekanntmachung und Termine**

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten mitgeteilt. Die archäologischen Voruntersuchungen erfolgen in der Stadt Lauda-Königshofen im Zeitraum von **12.10.2020 bis 30.11.2020**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstückliste und den Planunterlagen. Diese liegen am Auslageort der Stadt Lauda-

Königshofen (Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen, im Foyer des 2. OG) zur öffentlichen Einsicht zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr) aus. Mitarbeiter von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

### **Kontakt für Rückfragen**

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der archäologischen Voruntersuchungen stehen Mitarbeiter von **TransnetBW GmbH** zur Verfügung:

TransnetBW GmbH  
Tel.: 0800 / 3804701  
E-Mail: [suedlink@transnetbw.de](mailto:suedlink@transnetbw.de)

TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche

Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg. Die beiden Vorhabenträger haben Jacobs für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich als zentralen Dienstleister getrennt beauftragt.